

## **31. Sitzung**

**des Bauausschusses**

### **Tag der Sitzung**

13.03.2014

### **ORT DER SITZUNG**

Kelheim

---

**VORSITZENDER: Dr. Hubert Faltermeier**

---

**ZAHL ALLER AUSSCHUSSMITGLIEDER: 12 Kreisräte (zzgl. Landrat)**

---

**NAMEN DER ANWESENDEN UND  
STIMMBERECHTIGTEN KREISRÄTE:**

Franz Aunkofer, 93309 Kelheim  
Matthias Blümel, 93356 Teugn  
Peter Buberger, 93342 Saal/Donau  
Matthäus Faltermeier, 84094 Elsendorf  
Edgar Fellner, 84048 Mainburg  
Karl Gorbunov sen., 93352 Rohr/NB  
Sebastian Hobmaier, 93342 Saal/Donau  
Josef Hofmeister, 93077 Bad Abbach  
Franz Kiermaier, 93354 Siegenburg  
Hannelore Langwieser, 84048 Mainburg  
Bernhard Rieger, 93333 Neustadt/Donau

verließ um 14.50 Uhr bei TOP 12 die  
Sitzung.

Albert Stuber, 84048 Mainburg

---

**FEHLENDE KREISRÄTE:**

---

**SCHRIFTFÜHRER: Geschäftsleiter Johann Auer**

---

**AUSSERDEM WAREN ANWESEND:**

ORRin Astrid Heuberger, Kreiskämmerer Reinhard Schmidbauer, Techn.Ang. Günter Glamsch, Techn.Ang. Andreas Fischer, RI Thomas Stadler, Pressesprecher Heinz Müller,  
Projektsteuerer Florian Neidhart (cgmunich), Architekt Norbert Raith (Bietergemeinschaft Dömges/Raith), Elektrofachplaner Reinhard Zott (IB Varoplan), HLS-Fachplaner Florian Marklstorfer (IB Brundobler)

Als Gäste waren anwesend:

Keine

---

**BESCHLUSSFÄHIGKEIT NACH ART. 41 ABS. 2 LKRO WAR GEGEBEN.**

### **Die Sitzung war öffentlich - nicht öffentlich**

1. Kreisstraße KEH 17; Abbruch einer Natursteinmauer und deren Erneuerung durch Drahtschotterbehälter mit Nebenarbeiten in der Ortsdurchfahrt Dünzling  
hier: Vergabe der Bauarbeiten
2. KEH 19 Abensberg-Kelheim; Erneuerung der Deckschicht mit Behebung von Straßensenken in einem Teilabschnitt von ca. Abschnitt 110/0.760 bis ca. Abschnitt 110/1.391 einschl. Nebenarbeiten  
hier: Vergabe der Bauarbeiten
3. KEH 24; Ausbau der Ortsdurchfahrt von Herrngiersdorf in Vollausbau (Straße, Gehweg, Oberflächenwasserkanal und Wasserleitungssanierung)  
hier: Vergabe der Bauarbeiten
4. KEH 25; Erneuerung der Asphaltbetondeckschicht in einem Teilabschnitt der KEH 25 von Abschnitt 100/0.235 bis Abschnitt 100/1.596 mit Behebung von Schadstellen einschl. Nebenarbeiten  
hier: Vergabe der Bauarbeiten
5. KEH 29 Wildenberg-Rohr; Erneuerung der Asphaltbetondeckschichten einschl. Nebenarbeiten von zwei Abschnitten (Ortsdurchfahrt und freie Strecke) im Bereich von Wildenberg  
hier: Vergabe der Bauarbeiten
6. Kreisstraße KEH 38 Kelheim - Saal a.d.Donau; Erneuerung der Asphaltdeckschichten von zwei Brückenbauwerken (BW Nr. 71 und 72)  
hier: Vergabe der Bauarbeiten
7. Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 101 Baumeister - inkl. Erdarbeiten und Gründung
8. Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 103 Zimmererarbeiten
9. Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 104 Dachdecker-/Abdichtungsarbeiten
10. Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 201 Abwasser-/Wassertechnik
11. Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 202 Wärmeversorgungstechnik

12. Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 203 Lüftungstechnik
13. Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 301 Elektrotechnik inkl. Blitzschutz
14. Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 401 Fördertechnik
15. INFORMATION:  
Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 102 Gerüstbauarbeiten
16. Sonstige kommunale Bauangelegenheiten

### Niederschrift

über die 31. Sitzung des Bauausschusses am 13.03.2014, 14:00 Uhr, im kleinen Sitzungssaal (Zi. Nr. 22) des Landratsamtes Kelheim.

Landrat Dr. Faltermeier eröffnete die Sitzung. Gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden keinerlei Einwendungen erhoben.

Beschluss-Nr. 301: Kreisstraße KEH 17; Abbruch einer Natursteinmauer und deren Erneuerung durch Drahtschotterbehälter mit Nebenarbeiten in der Ortsdurchfahrt Dünzling  
hier: Vergabe der Bauarbeiten

Landrat Dr. Faltermeier und Tiefbauleiter Fischer führen zu Beginn der Sitzung und des Tagesordnungspunktes aus, dass die frühzeitigen Ausschreibungen zu guten Angebotsergebnissen geführt haben. Die Kosten für die Erneuerung der Stützmauer werden aus dem Haushaltstitel für den Unterhalt der Kreisstraßen gedeckt. Die Baumaßnahme in der Ortsdurchfahrt Dünzling sieht den Abbruch einer baufälligen Stützmauer aus Natursteinen vor und die Neuerrichtung einer Stützmauer mit Drahtschotterkörben, sog. Gabionen. Die Drahtschotterkörbe werden mit geschichteten Steinen im Sichtbereich ausgeführt. Die Mauerhöhe wechselt von ca. 1,70 m bis 2,10 m ab OK Fahrbahn. Das zu erneuernde Mauerstück hat eine Länge von ca. 45 m. Die bestehende Mauer neigt sich seit Jahren in Richtung Kreisstraße, weshalb regelmäßig Messungen durchgeführt wurden, um festzustellen, ob sich die Mauer weiter neigt. Zwischenzeitlich hat sich die Mauer soweit zur Kreisstraße geneigt, dass das Umfallen der Mauer nicht mehr auszuschließen ist. Deshalb ist die Erneuerung zwingend notwendig. Für o. g. Arbeiten wurde durch die Tiefbauverwaltung eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es wurden vier Angebote eingereicht. An der Beratung beteiligten sich die Kreisräte Fellner, Aunkofer, M. Faltermeier, Stuber und Hofmeister. Kreisrat Aunkofer sprach eine Natursteinmauer als Alternative für die Gabionenwand an, weil diese nicht ansprechend ist. Dem entgegnete Tiefbauleiter Fischer, dass die Gabionenwand eine optisch und wirtschaftlich gute Lösung ist. Dies bestätigte Kreisrat Faltermeier. In Elsendorf wurde eine vergleichbare Gabionenwand errichtet, für die es viel Lob gibt. Es erging folgender

#### Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten beschränkten Ausschreibung genommen und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Firma Fahrner, Sarchingener Feld 10, 93092 Barbing zur Angebotssumme in Höhe von brutto 130.236,23 €.

Dafür: 12 Dagegen: 1

Beschluss-Nr. 302: KEH 19 Abensberg-Kelheim; Erneuerung der Deckschicht mit Behebung von Straßensenken in einem Teilabschnitt von ca. Abschnitt 110/0.760 bis ca. Abschnitt 110/1.391 einschl. Nebenarbeiten  
hier: Vergabe der Bauarbeiten

Tiefbauleiter Fischer erläuterte den Tagesordnungspunkt und wies auf die Haushaltsmittel in Höhe von 850.000,00 € für Deckenerneuerung von Kreisstraßen für das Jahr 2014 hin. Durch die geplanten und vorliegenden Maßnahmen wird der Haushaltsansatz ausgeschöpft und die Deckenerneuerungen sollen baldmöglichst umgesetzt werden. Für alle vorgesehenen Vergaben für Deckenerneuerungen, liegt die Angebotssumme jeweils auf Höhe der Kostenberechnung.

Die Ausschreibung umfasst einen Teilabschnitt der KEH 19 von Ortsende Abensberg bis nach der Einmündung in das Berufsbildungswerk „St. Franziskus“. Vorgesehen ist das Abfräsen der bestehenden Asphaltbetondecke und der anschließende Einbau einer neuen Asphaltdeckschicht von 4,0 cm Dicke. Die befestigte Straßenbreite wechselt von 6,20 m bis 12,20 m im Abbiegespurbereich. Die Ausbaulänge beträgt rund 650 m. Vor dem Einbau der Asphaltdeckschicht werden nicht mehr tragfähige Schichten des Straßenoberbaues ausgebaut und erneuert. Die auszubauenden Schichten sind als schadstoffbelastetes Material zu entsorgen, da teer- und pechhaltige Bestandteile enthalten sind. Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Swietelsky aus Traunstein vorgelegt. Dazu erläuterte Tiefbauleiter Fischer, dass die Fa. Swietelsky die Asphaltmischanlage der Fa. Stanglmeier in Biburg gekauft hat. Es erging folgender

#### Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten beschränkten Ausschreibung genommen und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Firma Swietelsky, Falkensteinstraße 2, 83278 Traunstein zur Angebotssumme in Höhe von brutto 121.528,35 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 303: KEH 24; Ausbau der Ortsdurchfahrt von Herrngiersdorf in Vollausbau (Straße, Gehweg, Oberflächenwasserkanal und Wasserleitungssanierung)  
hier: Vergabe der Bauarbeiten

Landrat Dr. Faltermeier und Tiefbauleiter Fischer erläuterten den Tagesordnungspunkt. Der Straßenausbau umfasst die Ortsdurchfahrt von Herrngiersdorf mit einer Länge von ca. 1210 m. Der Ausbau stellt einen Vollausbau dar. Hierbei wird der gesamte Straßenoberbau in seiner Dicke gemäß RStO 12 frostsicher und tragfähig den jetzigen und künftigen Verkehrserfordernissen ausgebaut. Mit dem Straßenausbau wird für die Gemeinde Herrngiersdorf der Gehweg durchgängig erneuert. Die derzeit bestehende Oberflächenentwässerung wird ebenfalls komplett neu erstellt, da diese den Anforderungen nicht mehr genügt. Durch die Gemeinde Herrngiersdorf erfolgt im Zuge des Straßenausbaues der Ausbau des alten Regenwasserkanals und deren

Neuherstellung. Der Landkreis Kelheim beteiligt sich an der Erneuerung des Regenwasserkanals entsprechend der ODR-Richtlinie 2008 für die Einleitung des Niederschlagswassers der Kreisstraße in den gemeindlichen Kanal. Diese Kosten sind ebenfalls zuwendungsfähig und im Zuwendungsantrag kostenmäßig erfasst. Da der Straßenaufbruch polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) enthält, ist der gesamte kontaminierte Asphalt zu entsorgen, wobei die vorhandene nicht kontaminierte Kanaltrasse gesondert ausgebaut wird. Da die Voruntersuchungen einen PAK-Gehalt von bis zu 3500 mg/m ergeben haben, handelt es sich hier um einen besonders überwachungsbedingten Abfall. Im Zuge des Straßenausbaues wurden eine Vielzahl von Einfriedungsmauern zurückgebaut, um den Gehweg anlegen zu können und Engstellen in die Kreisstraße zu beseitigen. Die vorgenommene Ausschreibung stellt eine gemeinsame Ausschreibung mit der Gemeinde Herrngiersdorf dar. Folgende Leistungstitel sind enthalten: Leistungstitel 1: Straßenbau (KEH 24) mit Nebenarbeiten, Leistungstitel 2: Erneuerung des einseitigen Gehweges mit Nebenarbeiten, Leistungstitel 3: Unterhaltungsarbeiten Wasserleitung und Leistungstitel 4: Erneuerung des Oberflächenwasserkanals. Die Leistungstitel wurden in eine Ausschreibung zusammengefasst, da die Ausführung baubetrieblich nur durch eine Baufirma durchgeführt werden kann. Aus diesem Grund wird die Maßnahme gesamt vergeben. Dieser Ausschreibungsmodus wurde mit der VOB-Stelle der Regierung von Niederbayern so abgestimmt. Die Gemeinde Herrngiersdorf hat den Landkreis Kelheim mit Beschluss des Gemeinderates bevollmächtigt, die Arbeiten für die Gemeinde mit zu vergeben. Durch die Tiefbauverwaltung wurde im Bayerischen Staatsanzeiger online eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt. Es erging folgender

#### Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten öffentlichen Ausschreibung genommen und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Bietergemeinschaft Fahrner/Pritsch, Bayerwaldstraße 8, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg zur Angebotssumme in Höhe von brutto 2.241.676,03 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 304: KEH 25; Erneuerung der Asphaltbetondeckschicht in einem Teilabschnitt der KEH 25 von Abschnitt 100/0.235 bis Abschnitt 100/1.596 mit Behebung von Schadstellen einschl. Nebenarbeiten  
hier: Vergabe der Bauarbeiten

Tiefbauleiter Fischer erläuterte den Tagesordnungspunkt. Die Ausschreibung umfasst die Deckenbaumaßnahme mit Behebung von Schadstellen auf der Kreisstraße KEH 25 von Abschnitt 100/0.235 bis Abschnitt 100/1.596. Der Abschnitt mit einer Länge von 1.361 m befindet sich zwischen der Staatsstraße St 2233 (Kelheim-Ihrlenstein) und dem Frauenhäusl. Die bestehende Deckschicht wird in einer Stärke von etwa 5 cm abgefräst und durch eine neue Asphaltbetondeckschicht ersetzt. Vor der Neuasphaltierung werden die Schadstellen, die durchgebrochen sind, erneuert. Die Fahrbahnbreiten der bestehenden Fahrbahn wechseln von ca. 5,50 m bis 7,00 m. Die Maßnahme stellt einen

weiteren Teilabschnitt dar, da der Abschnitt bis zur Landkreisgrenze bereits erneuert wurde. Für o.g. Bauarbeiten wurde durch die Tiefbauverwaltung eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es erging folgender

Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten beschränkten Ausschreibung genommen und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Firma Guggenberger, Mintrachinger Straße 5, 93098 Mangolding zur Angebotssumme in Höhe von brutto 199.856,13 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 305: KEH 29 Wildenberg-Rohr; Erneuerung der Asphaltbetondeckschichten einschl. Nebenarbeiten von zwei Abschnitten (Ortsdurchfahrt und freie Strecke) im Bereich von Wildenberg hier: Vergabe der Bauarbeiten

Tiefbauleiter Fischer erläuterte die Baumaßnahme. Die Ausschreibung umfasst ein Teilstück des Gesamtstraßenzuges der KEH 29 Wildenberg-Rohr von Abschnitt 100/0.027 bis Abschnitt 100/1.865. Das zum Ausbau vorgesehene Straßenteilstück wird hierbei in zwei Abschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt stellt die Ortsdurchfahrt Wildenberg dar, der zweite Abschnitt die freie Strecke von Wildenberg bis zum Waldstück. Der Bereich des Waldstückes wurde bereits vor einigen Jahren erneuert. Die bestehende Fahrbahn in der Ortsdurchfahrt weist wechselnde Breiten von ca. 5,0 m bis 7,25 m auf, wobei eine Engstelle von 3,30 m enthalten ist. Der Engstellenbereich markiert den Bereich von berg- und talseitigen Stützmauern mit angrenzender Bebauung. Eine Beseitigung der Engstelle ist wirtschaftlich nicht möglich. Mit der Deckenerneuerung wird auch die Entwässerung der Kreisstraße ergänzt bzw. erneuert. In einem Teilbereich wird durch die Gemeinde Wildenberg vorab ein Gehweg neu erstellt, an welchem die neue Deckschicht aufgebracht wird. Vor der Erneuerung der Deckschicht werden Schadstellen saniert und dann eine neue Asphaltdeckschicht von 3-4 cm aufgebracht. Der zweite Abschnitt stellt die freie Strecke der KEH 29 dar. Da hier keine höhenmäßigen Zwänge vorhanden sind, die Fahrbahn jedoch schon eine Vielzahl von Rissen aufweist, wird hier eine Asphaltbinderschicht ohne Abfräsung von Schichten aufgebracht. Die Binderschicht wird mit einer Dicke von 5-6 cm erstellt. Zuvor werden die schwersten Schadstellen ausgebaut und erneuert. Anschließend wird die Erneuerung der Deckschicht in einer Stärke von 3 cm durchgeführt. Für o.g. Bauarbeiten wurde durch die Tiefbauverwaltung eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es erging folgender

Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten beschränkten Ausschreibung genommen und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Firma Swietelsky, 83278 Traunstein zur Angebotssumme in Höhe von brutto 407.058,98 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 306: Kreisstraße KEH 38 Kelheim - Saal a.d.Donau; Erneuerung der Asphaltdeckschichten von zwei Brückenbauwerken (BW Nr. 71 und 72)  
hier: Vergabe der Bauarbeiten

Tiefbauleiter Fischer erläuterte die Baumaßnahme. Die Ausschreibung umfasst die Erneuerung der Asphaltdeckschicht mit Nebenarbeiten auf zwei Brückenbauwerken auf der KEH 38, Umgehung Kelheim. Bei dem einen Brückenbauwerk handelt es sich um die Unterführung der KEH 15 und bei dem anderen Bauwerk um die Überführung der KEH 38 über die Donau (Donaubrücke). Die Erneuerung der Deckschichten wird notwendig, da die bestehende Asphaltdecke ausgemagert ist und eine Vielzahl von Rissen aufweist. Durch die Risse ist die Dichtigkeit der Verschleißschicht nicht mehr gegeben, weshalb die Decke erneuert werden muss, um weitere Schäden an den Brückenbauwerken durch eindringendes Wasser und Streusalz zu vermeiden. Die bestehende Deckschicht wird deshalb abgefräst in einer Stärke von 4 cm und erneuert. Die Fahrbahnbreiten der Brücken beträgt 8,0 m und die Gesamtlänge der beiden Brücken 598 m (490 m + 108 m). Nach der Erneuerung der Deckschicht werden die Fugen zwischen Deckschicht und Hochborde vergossen, um die geforderte Dichtigkeit zu erreichen. Für o.g. Bauarbeiten wurde durch die Tiefbauverwaltung eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Es erging folgender

Beschluss:

Der Bauausschuss des Landkreises Kelheim hat Kenntnis von der durchgeführten beschränkten Ausschreibung genommen und erteilt den Auftrag an die mindestfordernde Firma Seizmeir, 85298 Mitterscheyern zur Angebotssumme in Höhe von brutto 109.730,73 €.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 307: Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten;  
Gew. 101 Baumeister - inkl. Erdarbeiten und Gründung

Landrat Dr. Faltermeier und Techn. Ang. Glamsch erläuterten diesen Tagesordnungspunkt. Landrat Dr. Faltermeier wies auf die erfreulichen



Ausschreibungsergebnisse insbesondere durch den frühen Ausschreibungszeitpunkt hin. Das Ausschreibungsvolumen beträgt rund 60 % der Baumaßnahme und liegt um rund 900.000,00 € unter der Kostenberechnung. Der Landratsamtsneubau wurde mit einer Summe von 17,76 Mio. € beschlossen und nicht mit 32 Mio. € wie in der Presse zu lesen war. Erfreulich ist auch, dass viele Firmen aus dem Landkreis und der Umgebung die wirtschaftlichsten Angebote eingereicht haben, so Landrat Dr. Faltermeier. Der Spatenstich ist am 11.04.2014 vorgesehen, wobei man die Einspruchsfrist noch beachten muss. Tech. Ang. Glamsch führte aus, dass es bei der heutigen Vergabe um den ersten Ausschreibungsblock gehe. An die Ausschussmitglieder ist die Gesamtübersicht der Kosten mit Auflistung der Einzelgewerke verteilt worden. Das Vergabepaket 1 wurde mit 8,26 Mio. € kalkuliert, wobei sich die Vergabesummen auf 7,35 Mio. € belaufen und somit eine Reduzierung von 916.000,00 € vorliegt. Die guten Ausschreibungsergebnisse seien auf die frühzeitige Ausschreibung und auf den milden Winter zurückzuführen. Die Baufirmen haben durch den milden Winter die bisherigen Aufträge abarbeiten können und brauchen neue Aufträge. Nach dem Bauzeitenplan wird der Rohbau ca. ein Jahr dauern. Für das Gewerk wurde ein offenes Ausschreibungsverfahren durchgeführt, 21 Leistungsverzeichnisse wurden versandt, 13 Angebote wurden eingereicht. Das Angebot der Firma Steininger ist sehr knapp kalkuliert, es liegt aber kein Unterangebot vor.

Kreisrat Fellner äußerte seinen Unmut über die Differenzen zwischen Ausschreibungsergebnisse und der Kostenberechnung, vor allem bei der Kostengruppe 400. Seine Vermutung ist eine überhöhte Kostenberechnung und dadurch könne er der Vergabe nicht zustimmen. HLS-Fachplaner Marklstorfer rechtfertigte die Abweichung mit Massenminderungen durch Planungsoptimierungen und sonst günstigen Ausschreibungspreisen. Landrat Dr. Faltermeier appellierte nicht gegen die Vergabe zu sein, sondern man müsste die Kostenberechnung hinterfragen. Architekt Raith führte dazu aus, dass man alle Leistungsverzeichnisse mit aktuellen Baupreisen verpreist habe und diese in die Kostenberechnung eingeflossen sind. Er verwies ebenso auf den milden Winter und dass die Firmen durcharbeiten haben können. Es sind bekannte Firmen, die zuverlässig sind. Kreisrat Faltermeier wies darauf hin, dass die Angebotspreise in Ordnung sind und man deshalb nicht die Vergabe ablehnen sollte. Die Firmen Steininger, Feldbauer usw. sind bekannte Firmen und es gibt keinen Grund für eine Nichtvergabe, so Landrat Dr. Faltermeier. Dazu führte Kreisrat Fellner aus, dass er nicht gegen die Firmen ist, sondern verärgert über die Planer, weil die Kostenberechnung zu hoch ist. Zur Kostenberechnung führte Projektsteuerer Neidhart aus, dass diese von cgmunich mit Preisen aus Vergleichsobjekten geprüft wurde. Die Kostenberechnung wurde nicht künstlich hochgehalten, sondern es sind günstige Angebotspreise eingereicht worden, die sich über fast alle Gewerke ziehen. Es erging folgender

#### Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Anton Steininger GmbH, Austraße 20, 92431 Neunburg v. Wald, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 3.026.604,25 € brutto vergeben.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 308: Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 103 Zimmererarbeiten

Techn. Ang. Glamsch erläuterte den Tagesordnungspunkt und wies auf die große Diskrepanz in Höhe von rd. 128.000,00 € zwischen Kostenberechnung und Angebotssumme hin. Architekt Raith wies auf Einsparungen durch statische Optimierungen des Dachstuhles und der Nichtausführung eines Dachüberstandes in F 30 hin. Das Gewerk wurde öffentlich ausgeschrieben. Es wurden 16 Leistungsverzeichnisse versandt und 15 Angebote eingereicht. Es erging folgender

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Feldbauer Bau-GmbH, Johann-Ettl-Straße 7, 93426 Roding, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 99.307,88 € brutto vergeben.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 309: Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 104 Dachdecker-/Abdichtungsarbeiten

Tech. Ang. Glamsch erläuterte den Tagesordnungspunkt. Das Gewerk wurde öffentlich ausgeschrieben. Es wurden 22 Leistungsverzeichnisse versandt und 15 Angebote eingereicht. Bei der Kostenberechnung wurde das Gewerk mit 221.429,25 € kalkuliert. Es erging folgender

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Schmid Zimmerei GmbH, Hohenirlach 15, 92521 Schwarzenfeld, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 182.801,27 € brutto vergeben.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 310: Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 201 Abwasser-/Wassertechnik

Techn. Ang. Glamsch erläuterte den Tagesordnungspunkt. Das Gewerk wurde öffentlich ausgeschrieben. Es wurden acht Leistungsverzeichnisse versandt und vier Angebote eingereicht. Bei der Kostenberechnung wurde das Gewerk mit 299.732,00 € kalkuliert. Es erging folgender

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Anton Schaible, Rennweg 140, 93309 Kelheim, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 303.065,58 € brutto vergeben.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 311: Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten;  
Gew. 202 Wärmeversorgungstechnik

Techn. Ang. Glamsch erläuterte den Tagesordnungspunkt. Das Gewerk wurde öffentlich ausgeschrieben. Es wurden vier Leistungsverzeichnisse versandt und nur ein Angebot eingereicht. Herr Glamsch wies auf die hohe Auslastung der Firmen im Wärmebereich hin, weil derzeit auch sehr viele energetische Maßnahmen umgesetzt werden. Bei der Kostenberechnung wurde das Gewerk mit 937.884,50 € kalkuliert. Es erging folgender

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Anton Schaible, Rennweg 140, 93309 Kelheim, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 912.406,90 € brutto vergeben.

Dafür: 13 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 312: Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten;  
Gew. 203 Lüftungstechnik

Techn. Ang. Glamsch erläuterte den Tagesordnungspunkt. Das Gewerk wurde öffentlich ausgeschrieben. Es wurden 10 Leistungsverzeichnisse versandt und vier Angebote eingereicht. Bei der Kostenberechnung wurde das Gewerk mit 373.550,00 € kalkuliert. Eine Kostendeckung im Gesamtobjekt ist gegeben. Es erging folgender

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Anton Schaible, Rennweg 140, 93309 Kelheim, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 392.000,18 € brutto vergeben.

Dafür: 12 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 313: Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten;  
Gew. 301 Elektrotechnik inkl. Blitzschutz

Techn. Ang. Glamsch erläuterte den Tagesordnungspunkt. Das Gewerk wurde öffentlich ausgeschrieben. Es wurden neun Leistungsverzeichnisse versandt und fünf Angebote eingereicht. Bei der Kostenberechnung wurde das Gewerk mit 2.220.154,25 € kalkuliert. Der Angebotspreis liegt somit um ca. 3,6 % unter der Kostenberechnung. Es erging folgender

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Reng Elektrotechnik GmbH, Röntgenstraße 4, 93055 Regensburg, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 2.139.531,31 € brutto vergeben.

Dafür: 12 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 314: Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten;  
Gew. 401 Fördertechnik

Techn. Ang. Glamsch erläuterte den Tagesordnungspunkt. Das Gewerk wurde öffentlich ausgeschrieben. Es wurden sieben Leistungsverzeichnisse versandt und drei Angebote eingereicht. Das Angebot der Fa. GWH Aufzüge, 97267 Himmelstadt konnte nicht gewertet werden, weil es nicht vollständig ausgefüllt war. Bei der Kostenberechnung wurde das Gewerk mit 179.490,08 € (ohne Wartung, Angebotspreis ohne Wartung 192.535,56 €) kalkuliert. Der Angebotspreis liegt um 13.045,48 € über der Kostenberechnung. Eine Kostendeckung im Gesamtobjekt ist gegeben. Es erging folgender

Beschluss:

Der Auftrag wird an die Firma Schmitt + Sohn Aufzüge, Im Gewerbepark A 2, 93059 Regensburg, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 213.687,41 € brutto vergeben.

Dafür: 12 Dagegen: 0

Beschluss-Nr. 315: INFORMATION:  
Neubau Landratsamt Kelheim;  
Vergabe von Bauarbeiten:  
Gew. 102 Gerüstbauarbeiten

Techn. Ang. Glamsch erläuterte den Tagesordnungspunkt. Das Gewerk wurde öffentlich ausgeschrieben. Es wurden sieben Leistungsverzeichnisse versandt und sechs Angebote eingereicht. Bei der Kostenberechnung wurde das Gewerk mit 78.659,00 € kalkuliert. Eine Kostendeckung im Gesamtobjekt ist gegeben. Es erging folgende

zustimmende Kenntnisnahme:

Von der Auftragsvergabe an die Firma Banzer Gerüstbau GmbH, Gewerbegebiet Süd 1, 85126 Münchsmünster, mit dem wirtschaftlichsten Angebotspreis von 81.360,30 € brutto wird Kenntnis genommen.

Beschluss-Nr. 316: Sonstige kommunale Bauangelegenheiten

Kreisrat Blümel fragte nach dem Zustand der Kreisstraße KEH 11 zwischen Teugn und Lengfeld. Hier seien Straßenschäden durch den Schwerlastverkehr bei der Umleitung durch die Sperrung der B 16 entstanden. Dazu führte Tiefbauleiter Fischer aus, dass die Umleitung im Jahr 2007 war und es Begehungen vor und nach der Umleitung mit dem Staatl. Bauamt gegeben habe. Es wurden umfangreiche Reparaturen durch das Staatl. Bauamt nach Beendigung der Umleitung durchgeführt. Grundsätzlich ist die Straße aber 33 Jahre alt und muss in den nächsten Jahren saniert werden.

Kreisrat Hofmeister wies auf den ebenfalls schlechten Zustand und den hohen Belastungen des Straßenabschnitts zwischen Gundelshausen und Lohstadt hin.

Kreisrat Fellner merkte an, dass die Unterlagen früher versendet werden sollen, evtl. per eMail. Der Zeitplan ist immer äußerst knapp gesteckt, so Techn. Ang. Glamsch. In dieser Woche fanden noch alle Bietergespräche statt, weshalb die Unterlagen als Tischvorlage vorgelegt wurden. Landrat Dr. Faltermeier bat im Interesse der schnellen Abwicklung die Vorgehensweise beizubehalten. Er hoffe, dass keine Einsprüche kommen und ein schneller Baubeginn erfolgt. Kreisrat Gorbunov sprach sich für die Beibehaltung als Tischvorlage aus, dies sei ausreichend. Die Verwaltung führt immer eine genaue Vorprüfung durch. Kreisrat Faltermeier war erfreut über die guten Vergaben im Straßenbau- und Hochbaubereich und dass dabei viele heimische Firmen die Aufträge erhalten.

Die Sitzung war um 15:00 Uhr beendet.

Landrat

Protokollführer

Dr. Faltermeier

Auer